

DB Station & Service AG  
Regionalbereich Süd  
BM Regensburg

## Projektauftrag Verkehrsstation

# Bruckberg Regional S-Bahn 1.BA

Bahnhofsname: Bruckberg  
Projektbezeichnung: Regional S-Bahn. 1.BA  
Hinweis: 1.BA - Neubau der Bahnsteige auf 76cm Höhe  
2.BA - Aufhöhung auf 96 cm



Bahnhofsnummer/Kat: 910/6  
Streckennummer: 5500  
Name der Strecke: München - Regensburg  
Projektnummer: G.011711007



### Projektauftrag-Verzeichnis:

- |                       |            |                         |
|-----------------------|------------|-------------------------|
| 1. PA erstellt        | 31.05.2019 | BM Regensburg/Kassecker |
| 2. PA bearbeitet      | 17.10.2019 | RB-Süd, E.Fuchs         |
| 3. PA an PI übergeben | 17.10.2019 | RB-Süd, E.Fuchs         |

## Änderungsverfolgung Projektauftrag

Änderungsanlass durch Name / Funktion	betrifft Ka- pitel	Beschreibung der Änderung	Da- tum	Entscheidung durch: Name / Funktion

Änderungen in den Randbedingungen des Projekts (Kosten, Termine, Projektumfang) bedürfen mindestens der Zustimmung des Leiters Bau- und Anlagenmanagement.

## Anlagen zum Projektauftrag

Anlagen	Angefügt [X]
1. Bestellerabhängige Dokumente 1.1 Verkehrliche Aufgabenstellung Beg, Infrastrukturdatenblatt 1.2 Bedarf Fahrkartenautomaten 1.3 Stellungnahme Leit- und Sicherungstechnik BZL LST 1.4 Stellungnahme Oberleitung DB Netz	X  X s. P.1.9.1
2. Projektsteckbrief mit den Tabellenblättern, Fa. InrosLackner 2.1 Übersicht 2.2 Baukostenplanung 2.3 Kostenaufteilung 2.4 Bau- und Planungskostenaufteilung 2.5 amp-Auswertung: Übersicht IH-Objekte aus POV - siehe Punkt 1.3 2.6 Information Projektcluster (entfällt wegen Neubau) 2.7 Pauschale Zielkosten	X  X    X
3. Auswertung PLATO: Qualitätskennzahl Funktionalität Bahnsteige (Qkz FB LuFV Punkte)	X
4. Checkliste Bestandsunterlagen (unterschrieben)	X
5. Dokumentation Ortsbegehung	
6. Weitere Anlagen - Konzeptstudie, Skizzen	
7. Fotodokumentation	X
8. SIAG - Sicherheit am Bahnsteig	X
9. Flimasplan	X
10. Stellungnahme Elektrotechnik - Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
11. Stellungnahme TK - Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
12. Stellungnahme HLS - ggf. Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
13. Stellungnahme Brandschutz - Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
14. Stellungnahme HUB - ggf. Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
15. Sofortmeldung, Information Bestandsdokumentation Lichtraumdaten	X
16. Restbuchwerte	X
17. TM 2017-02 I.SBB_Anf Bsthöhe	X
18. Lü Anforderungen_Mailverkehr	X
19.	
20.	

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Projektübersicht</b>	<b>4</b>
1.1 Kurzübersicht	4
1.2 IST - Zustand	4
1.3 AMP - Bedarf	5
1.4 Qualitätskennzahlen (Qkz) (Fuchs)	6
1.5 Barrierefreiheit	6
1.6 Auswertung Checkliste Bestandsunterlagen	6
1.7 Flächenmanagement [eigene oder Drittflächen, Ausgleichsflächen, Baustelleneinrichtung, ... ggf. Ansprechpartner DB Imm ]	6
1.8 Verkehrliche Aufgabenstellung des Aufgabenträgers Betriebliche Aufgabenstellung DB Netz Verkehrliche Aufgabenstellung DB Netz	6
1.9 <u>Geplante Maßnahmen</u>	6
1.9.1 <u>Projektumriss Verkehrsstation</u> [künftiger Sollzustand, incl. Varianten]	6
1.9.2 Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude	7
1.9.3 Vermietung und Vermarktung	7
1.9.4 Zusammenhangsmaßnahmen DB Netz AG	7
1.9.5 Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie	7
1.9.6 Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)	7
<b>2 Termine</b>	<b>7</b>
2.1 Mustermeilensteinplan / Musterterminplan	7
2.2 Einordnung der Maßnahme in den Planungskalender „Fahren und Bauen“	8
<b>3 Kosten und Finanzierung</b>	<b>8</b>
3.1 Kosten	8
3.2 Finanzierungskonzept	8
<b>4 Schnittstellen &amp; Rahmenbedingungen</b>	<b>9</b>
4.1 Korrespondierende Maßnahmen	9
4.2 Besondere Rahmenbedingungen	9
<b>5 Risiken</b>	<b>10</b>
<b>6 Projektorganisation und Ressourcen</b>	<b>10</b>
6.1 Bauherr und Projektleitung	10
6.2 Ermittlung und Klärung Ansprechpartner	10
<b>7 Offene Punkte</b>	<b>11</b>
<b>8 Zustimmung zum Projektauftrag</b>	<b>11</b>

# 1 Projektübersicht

## 1.1 Kurzübersicht

**Inhalt:** Der Freistaat Bayern plant mit Inbetriebnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München die Einführung von zunächst drei Regional-S-Bahnlinien. Unter anderem soll eine Linie über den heutigen S-Bahnbereich hinaus bis nach Landshut (Bay Hbf) verkehren (21X). Um den Halt von Regional-S-Bahnen an allen Stationen zu ermöglichen, ist an mehreren Stationen, u. a. Bruckberg, eine Anpassung der Bahnsteige erforderlich. Ziel der Maßnahme ist es, an den betroffenen Bahnsteigen die festgelegte Zielhöhe und -länge herzustellen.

Die betroffenen Bahnhöfe werden barrierefrei gemäß Ausstattungskatalog und Regelwerk gestaltet. Geplant sind 2 Baustufen.

In Baustufe 1 werden die Bahnsteige der Stationen Bruckberg und Gündlkofen auf eine Höhe von 76 cm üSO und eine Bestelllänge von 210 m ausgebaut. Die Zugänge werden an die neue Höhe angepasst. Die Option der späteren Aufhöhung der Bahnsteige auf 96 cm üSO wird berücksichtigt.

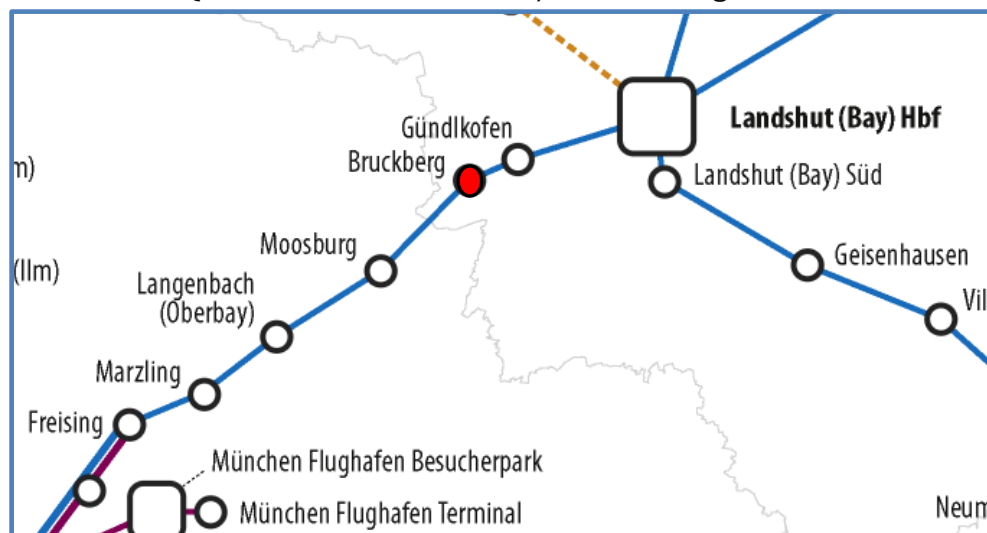
In Baustufe 2 werden die Bahnsteige auf 96 cm üSO ausgebaut. Die Zugänge werden an die neue Bahnsteighöhe angepasst.

Der vorliegende Projektauftrag bezieht sich auf Baustufe 1.

Die Station liegt an der zweigleisigen, elektrifizierten Strecke München – Regensburg Str.nr. 5500 (KBS 930), TEN konventionell. Der Regionalhaltepunkt hat ca. 388 Ein-, Aussteiger und die Kategorie 6. Abkürzung nach RiL 100 MBR.

Das frühere Empfangsgebäude ist verkauft.

Abb.: Quelle: Stationsdatenbank Bayer. Eisenbahnges.m.b.H



## 1.2 IST – Zustand

**Anlage 2** Projektsteckbrief

**Inhalt:** Die Verkehrsstation Bruckberg liegt an der zweigleisigen elektrifizierten Strecke 5500 München Hbf - Regensburg Hbf bei km 65,1+70. Derzeit weist der Außenbahnsteig Gleis 1 eine Bahnsteighöhe von 38 cm, Bahnsteigbaulänge von 217 m und eine durchschnittliche Breite von 2,50 m auf. Der Bahnsteig ist mittels geneigten Gehwegen barrierefrei an den öffentlichen Raum angebunden. Ein taktiles Leitsystem ist nicht vorhanden. Der Bahnsteig ist mit

einem Wegeleitsystem, einem veraltetem Bahnsteigdach (Länge: 14 m am EG), einem Fahrkartenautomaten, einer Bank, einer WSA, einer DSA und einer veralteten Beleuchtungsanlage ausgestattet. An der Bahnsteigrückseite ist ein Zaun befestigt. Am östlichen Bahnsteigende befindet sich ein OLA-Mast auf dem Bahnsteig. Am westl. Bahnsteigende befindet sich das ehemalige Empfangsgebäude (nicht mehr im Besitz der DB).

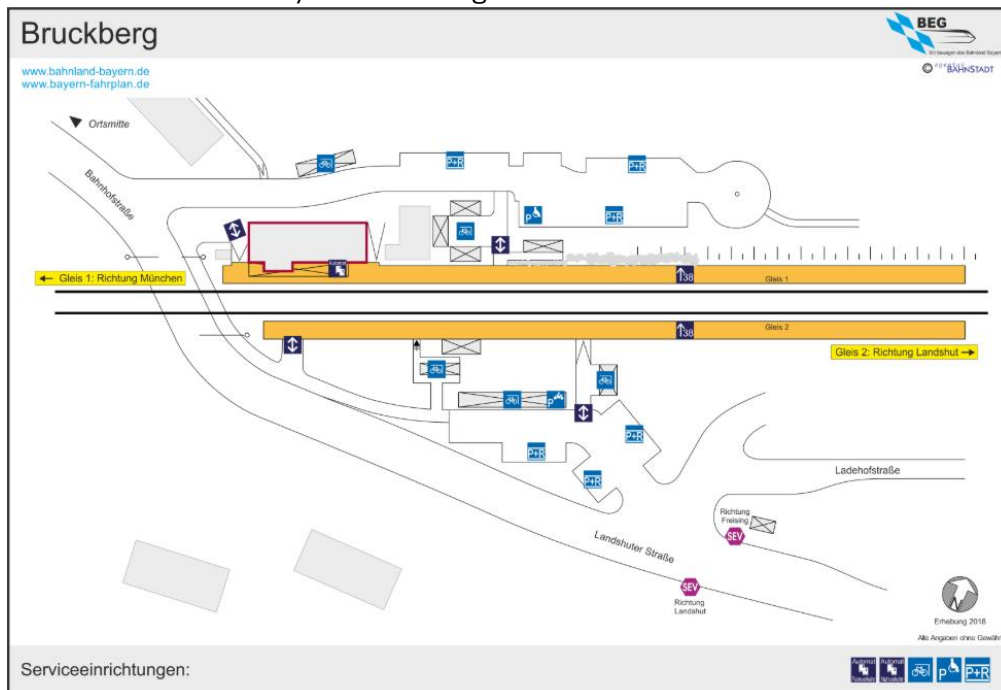
Der Außenbahnsteig Gleis 2 weist eine Bahnsteighöhe von 38 cm, Bahnsteigbaulänge von 212 m und eine durchschnittliche Breite von 3 m auf. Der Bahnsteig ist mittels geneigten Gehwegen barrierefrei an den öffentlichen Raum angebunden. Ein taktiles Leitsystem ist nicht vorhanden. Der Außenbahnsteig ist mit einem Wegeleitsystem, einer WSA, einer Vitrine, einer DSA und einer veralteten Beleuchtungsanlage ausgestattet. Zudem befindet sich eine Anlage von DB-Netz mit drei Leerrohren inkl. Kabel und Fundament im Umbaubereich. Die Entwässerung erfolgt an beiden Bahnsteigen durch Versickerung bahnsteigrückseitig. Der Bahnsteigbelag besteht aus Knochenverbundpflaster mit aufgemalter Sicherheitsschraffur.

Die vorhandenen überdachten Fahrradabstellanlagen an beiden Außenbahnsteigen gehören der Gemeinde.

Das Empfangsgebäude ist im Privatbesitz.

Ist-Bahnsteige	Nutzlänge / Baulänge m	Höhe cm	Dachlänge	WSA St.	Barrierefr.
1	212 /217	38	14,50 m	1	nein
2	207/ 212	38		1	nein

Abb.: Quelle: Stationsdatenbank Bayer. Eisenbahnges.m.b.H



### 1.3 AMP – Bedarf

Inhalt: Stand 05 2019

Bruckberg	Wetterschutz	Wartehäuschen Bstg 2	1,00	2006	19%
Bruckberg	Bahnsteige	Bahnsteig 01	1,00	1992	23%
Bruckberg	Bahnsteige	Bahnsteig 02	1,00	1992	23%
Bruckberg	Wetterschutz	Warteraum- und einfache Haltepunktgebäude	1,00	1996	33%
Bruckberg	Beleuchtungsmaste	Bahnsteig 01	1,00	1997	73%
Bruckberg	Beleuchtungsmaste	Bahnsteig 02	1,00	1997	73%

---

#### 1.4 **Qualitätskennzahlen (Qkz)**

[Anlage 3](#) siehe Anlage, Daten sind in Plato eingegeben.

---

#### 1.5 **Barrierefreiheit**

**Inhalt:** Nach Gesamt-VAST BEG „Regional-S-Bahn München“ Stationsausbau werden die Stationen gemäß Ausstattungskatalog und Regelwerk barrierefrei gestaltet.

---

#### 1.6 **Auswertung Checkliste Bestandsunterlagen**

[Anlage 4](#) Checkliste Bestandsunterlagen  
Siehe Anlage

---

#### 1.7 **Flächenmanagement**

**Inhalt:** siehe Flimas-Plan, Fremdgrund wird vsl. nicht benötigt

---

#### 1.8 **Verkehrliche Aufgabenstellung des Aufgabenträgers**

[Anlage 1:](#) VAST liegt vor, incl. Infrastrukturblatt BEG  
**Inhalt:** siehe Anlage

---

#### 1.9 **Geplante Maßnahmen**

##### **1.9.1 Projektumriss Verkehrsstation Baustufe 1**

**Inhalt:**

- Abbruch beider vorhandener Bahnsteige.
- Neubau von zwei Außenbahnsteigen mit taktilem Leitsystem (Bahnsteignutzlänge = 205 m / Baulänge = 210 m / H= 76 cm üSO, mit Option der späteren Aufhöhung auf 96 cm (Baustufe 2); die Anlage 17\_TM 2017-02 I.SBB\_Anf Bsthöhe ist analog anzuwenden. Bahnsteigbreite 2,50 m gem. Ril 813. Ermittlung der Baulänge: maximale Zuglänge 205 m, zuzüglich 5 m Bremsungsgenauigkeit (Zbu), inklusive Entwässerung, Kabeltiefbau, Die Festlegung der Bahnsteighöhe entspricht dem Bahnsteighöhenkonzept. Als Sicherungslängen sind ebenfalls 210 m vorgesehen und muss deshalb nicht besonders berücksichtigt werden.
- Neubau eines barrierefreien geneigten Gehwegs zu den beiden Außenbahnsteigen mit max. 6% Steigung. Optional kurze Rampe. Die Berücksichtigung der späteren Aufhöhung auf 96 cm üSO ist zwingend vorzusehen. D.h. Gehweg, Ausstattungen, Bahnsteigkanten incl. Fundamente, Beleuchtungsmaste, Kabeltröge, etc. sind für die spätere Aufhöhung in der Baustufe 2 vorzusehen. Hierdurch müssen Sprungkosten in BS 2 vermieden werden.
- Anbindung Bahnsteigzugang an das öffentliche Verkehrsnetz in Richtung Bahnübergang.
- Errichtung von jeweils zwei Wetterschutzanlage an den beiden Bahnsteigen entspr. den Vorgaben der LuFV III. Hierzu werden die Bahnsteige in diesem Bereich entsprechend verbreitert.

- Neubau Beleuchtung, Wegeleitsystem, Blindenleitsystem. Vorlage Bahnsteigausstattungsplan zur Freigabe an das BM Regensburg.
- Rückbau nicht mehr notwendiger Infrastruktur (beide Bahnsteige mit Aufbauten und Zugängen)
- Das Bahnsteigdach am ehemaligen Empfangsgebäude ist auf der ganzen Länge abzubrechen. Hierzu bedarf es der Abstimmung mit dem Besitzer.
- Fahrausweisautomat: : 1 FAA-Stellplatz am Bstg Gl. 1 (Ri München), im Bereich wie bisher, möglichst überdacht und nicht nach Süden ausgerichtet.  
Zum WSA Bahnsteig 2 sind Leerrohre für einen künftigen FAA vorzusehen.

Variantenbetrachtung:

Ein modularer Bahnsteig (=Vorzugsvariante) soll nur dann geplant werden, wenn hierdurch deutliche Vorteile gegenüber dem konventionellen Bahnsteig entstehen. Dies ist ausreichend zu begründen (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung incl. der laufenden Betriebskosten) und dem Bahnhofsmanagement zur Entscheidung vorzulegen

### 1.9.2 Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude (EG)

**Inhalt:** Das EG ist in Privatbesitz (Rudolf Scharl, 08765/920156)  
Das Vordach ist zurückzubauen. Das Bahnhofsmanagement löst die dingliche Sicherung auf. Im EG sind keine Bahnanlagen vorhanden. Es ist ein Zaun oder dergleichen zwischen dem Bahn- und Privatbesitz herzustellen.  
Die Medientrennung vom EG ist erforderlich. Hierzu ist in Abstimmung mit dem Bahnhofsmanagement im Bahnsteigbereich ein Outdoor-Schrank aufzustellen, der jederzeit zugänglich ist.

### 1.9.3 Vermietung und Vermarktung

**Inhalt:** keine Maßnahmen erforderlich

### 1.9.4 Zusammenhangsmaßnahmen DB Netz AG

**Inhalt:** Die Sollgleislage ist mit DB N abzustimmen und ggf. herzustellen.  
Die rechtzeitigen Anmeldungen zum Baukapazitätsmanagement ist sicherzustellen.  
Es ist eine Abstimmung bezüglich des naheliegenden Bahnüberganges erforderlich.

### 1.9.5 Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie

**Inhalt:** Die Medientrennung vom EG ist mit DB Energie zu besprechen.

### 1.9.6 Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)

**Inhalt:** Bestellung: 1 FAA-Stellplatz am Bstg Gl. 1 (Ri München), im Bereich wie bisher, möglichst überdacht und nicht nach Süden ausgerichtet.

## 2 Termine

### 2.1 Mustermeilensteinplan / Musterterminplan

Inhalt: diese geschätzten (Wunsch-)Termine werden im Projektverlauf fortgeschrieben.

Vorgang	Datum
QG Vorplanungsbeginn / Freigabe zur Vorplanung	Dez 2019

Planungsbeginn	Dez 2019
QG Abschluss Vorplanung / Freigabe Entwurfs- u. Genehmigungsplanung	Jan 2021
Abschluss Entwurfs- und Genehmigungsplanung	Dez 2022
<b>Baubeginn</b>	Febr. 2024
<b>Inbetriebnahme</b>	Dez 2024
Projektabschluss	Dez 2025

### 2.2 Einordnung der Maßnahme in den Planungskalender „Fahren und Bauen“

**Inhalt:** die Termine sind nur Anhaltspunkte und ersetzen nicht die Terminplanung im Projekt

#### Beginn baubetriebliche Anmeldung

Anm. IB (X - 27,5 Monate, 30.Sept.), mögl. in Lph 3	Sept 2021
Beginn IB (X-26 Monate):	Okt 2021
Beginn BK I (X-17 Monate):	
Beginn BK II (X-10 Monate):	
Beginn BBM (X-4 Monate):	
Beginn baubetriebliche Anmeldung	

## 3 Kosten und Finanzierung

### 3.1 Kosten

**Inhalt:** Gemäß der Kostenermittlung durch die Fa. Intros Lackner vom Juli 2019 ergibt sich ein **GWU von 2.675 T Euro**

Bezeichnung	gesamt (Tsd. EUR)	davon DB Netz [Tsd. EUR]	davon DB Energie [Tsd. EUR]
<b>GWU gem. Grobkostenschätzung:</b>	<b>2730</b>		
Baukosten	1960		
Planungskosten	770		

### 3.2 Finanzierungskonzept

**Inhalt:** Zur Zeit der Erstellung des Projektauftrages gibt es noch keine gesicherte Finanzierung. Laut Bay. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr möchte man noch 2019 eine Planungsvertrag unterzeichnen.  
In der VAST vom 10.Juli 2019 (P. 3.2, Eingang 07.10.19) steht, dass die Finanzierung der hier aufgeführten übrigen Maßnahmen durch den Freistaat sichergestellt wird.



## 4 Schnittstellen & Rahmenbedingungen

### 4.1 Korrespondierende Maßnahmen

**Inhalt:** derzeit keine bekannt

### 4.2 Besondere Rahmenbedingungen

**Inhalt:** Die betroffenen Fachspezialisten und Anlagenverantwortliche HUB wird der unterschriebene Projektauftrag (PA) zur Kenntnis übermittelt.  
Es wird grundsätzlich auf eine schriftliche Vorwegbeteiligung in der Lph 0 verzichtet. Sie können aber bei der Erstellung des PA abgefragt werden, bzw. Standardtexte in den PA einbringen.  
In der Lph 1-2 müssen die betroffenen Fachspezialisten DB Station&Service durch die Projektleitung beteiligt werden (>fachtechnische Stellungnahmen).

#### **Ansprechpartner und fachliche Anweisungen:**

**Brandschutz:** Fr. Katharina Laminet, 089-1308-49406

**Elektrotechnik** H. Karl Fritsch, 0911-219-3244

*Grundsätzlich sind die Elektrischen Energieanlagen nach den DB Richtlinien und den aktuell geltenden Regeln der Technik zu errichten. Die E - Planung ist nur von DB S&S präqualifizierten Planungsbüros zu erstellen. Spätestens die EP ist durch den Fachplaner beim FS-E vorzustellen, bei komplexeren Maßnahmen schon die VEP.*

**Informations- u. Kommunikationstechnologie,** H. Dieter Nurtsch, 0911-219-3203

**Heizung,Lüftung, Sanitär HLS:**

H. Davide Taulli, 0911-219 49262, davide.taulli@deutschebahn.com

*Bei einer Versickerung des Oberflächenwassers ist ggf. ein Geo-Gutachten vorgelegen. Bei einer Entwässerung in den öffentlichen Kanal, ist die örtliche Abwasserbehörde mit einzubinden. Die Kollegen vom 3-Stufenkanalprogramm (FRI-S-S(K) müssen mit eingebunden werden.*

*Besteht der Bedarf einer GA-Anbindung, ist H. Martin Flöck Fs-GA zu beteiligen. (z.B. Hebeanlagen/Fördertechnik, usw.)*

*Bei den weiteren Planungen ist die KoRil 813.04 voll und umfänglich zu beachten.*

**Gebäudeautomation GA:** H. Martin Flöck, 089 1308-83253;

*Hinweis gem. Ril 813.0480 Abschn 1 (4) gilt folgendes:*

*grundsätzlich ist eine gewerkeübergreifende, den gesamten Bahnhof (Verkehrsstation und Vermarktungsbereich), sowie alle am Standort eingesetzten GA-Anwendungen (nicht nur die konkret von der Aufgabenstellung erfassten) berücksichtigende Planung der GA-Infrastruktur nach den anerkannten Regeln der Technik durchzuführen (s. Abschn. 1(4)).*

*Die Zuordnung der PVA zu den GA-Klassen erfolgt durch den Fachspezialisten GA.*

**Energiebeauftragter:** H. Nebel Marco, 0911-219-2381

*Hinweise: Gem. 813.0400 Pkt. 9 (Verbrauchsmessung) Abs. 5 ff. ist ein Messkonzept zur Erfassung der Energiebedarfe für alle Gewerke zu erstellen. Das Messkonzept für elektrischen Energieverbrauch sind jeweils so aufzubauen, dass Vermarktungs- sowie sonst. Bereiche der PVA getrennt erfasst werden. Die elektr. Messkonzepte sind mit DB Energie GmbH unter Einbindung des Energiebeauftragten Regionalbereich bzw. FSE abzustimmen.*

*Gem. Ril 813.0501 Pkt. 3 Abs. 2 ff. sind nachhaltige Beleuchtungslösungen zu wählen. Die Effizienzkriterien (W pro m<sup>2</sup>) in Abhängigkeit von den Beleuchtungsanforderungen sind einzuhalten. Für die Erfassung der Beleuchtung ist der entsprechende Vordruck s.h. 813.0502V01 zu verwenden und mit der Fertigstellung zu übergeben. Grundsätzlich sind alle Projektbeteiligten über die Anforderungen des Energiemanagementsystem der DB Station&Service AG zu informieren (Energiepolitik). In der Planung sollte nachgewiesen werden, dass technische Lösungen (Variantenvergleich) gewählt worden sind, die den erforderlichen Energiebedarf so gering wie möglich halten.*

**Förder- und Maschinenteknik:** H. Sörgel Andre, 089-1308-83009

**Anlagenverantwortliche Heft und Buchbauwerke (HUB)**

Gerhard Frank 0911-219-3236

**DB Netz**

**Einbaumaße** bitte mind. **3 Wochen vor Baubeginn** an folgende Adresse melden:  
 Markus Holzner, Anlagen- und Instandhaltungsmanagement, Datenmanagement  
 (I.NP-S-I (D)), DB Netz AG, Richelstraße 3, 80634 München  
 Tel. +49 089/1308-1741, intern 962-1741, Fax 069/265-20279  
<http://isd.bahn-net.db.de/ISD/default.htm>

Die Bahn-Geodaten können abgerufen werden : <http://isd.bahn-net.db.de/>

**Transporte mit Lademaßüberschreitungen / Sondertransporte**

Bernhard Flederer, Regionale Betriebsplanung (I.NP-S-B(P))

0931 342228, intern 968 2228, Fax 069 265 20233

- siehe Stellungnahme als Anlage

**Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG-Maßnahme)**

[Ansprechpartner Kommune, DB Netz, Vertragshinweise]

## 5 Risiken

**Inhalt:** Finanzierung noch offen. Der Planungsvertrag soll noch 2019 unterschrieben werden. Da die Maßnahme in Gündlkofen (Kante <30 cm) im Dez. 2024 umgesetzt sein soll und die beiden Maßnahmen Gündlkofen und Bruckberg sinnvollerweise zusammen geplant und erstellt werden sollen, wird der Projektauftrag bereits vor der gesicherten Finanzierung an die Projektleitung übergeben.

## 6 Projektorganisation und Ressourcen

### 6.1 Bauherr und Projektleitung

**Inhalt:** Bauherr ist das Bahnhofsmanagement Regensburg L BM Walter Reichenberger

### 6.2 Ermittlung und Klärung Ansprechpartner

**Inhalt:** Hier einen tabellarischen Überblick über vorhandene Ansprechpartner geben.

Funktion	Name / OE	Ggf. Vertreter
Projektleiterin	AGL Johanna Sikorski	AGL
Projektkaufmann	Diana Jener	
Portfoliomanager	Panagiotis Patsiadas	
Projektcontroller	Ulrich Lindenthal	
Vertriebskoordinator	Herbert Kölbl	
Ansprechpartner BM	Markus Kassecker	
Vermietung	entfällt	

Es wird beabsichtigt, dass Gesamtprojekt Regional S-Bahn München als GBV-Projekt an DB Netz zur Planung und Ausführung zu übergeben.

## 7 Offene Punkte

**Inhalt:** Die Finanzierung muss noch gesichert werden.  
Die Übergabe an DB Netz zur Planung und ab Lph 3 als GBV-Projekt ist zu klären.

## 8 Zustimmung zum Projektauftrag

**Projektnummer:** G.011711007

**Projektname:** Bruckberg, Erneuerung Verkehrsstation

OE	Name	Ort/Datum	Unterschrift
Leiter Bahnhofsmanagement	Walter Reichenberger	Regensburg,	 Digital unterschrieben von Walter Reichenberger Datum: 2019.08.05 14:26:41 +02'00'
Leiter Regionalbereich	Andreas Rudolf	München, 05.08.19	
Leiter Operations	Karl Heinz Ferstl	München, 05.08.19	
Leiter Bau - und Anlagenmanagement)	Joachim Schwientek	München, 05.08.19	
Leiter Vermietung (bei Bedarf)	Michael Willumat		
Leiter Finanzen (bei Bedarf)	Jörg Brewe	München, 05.08.19	
Infrastrukturmanager	Erich Fuchs	München, 05.08.19	
AGL Portfoliomanagement (bei Bedarf)	Holm Friedrich	München, 05.08.19	